

Hombrechtikon

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich	
Konfession des Orts:	Hombrechtikon	Distrikt 1799:	Meilen	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert	Agentschaft 1799:	Schirmensee	Gemeinde 2015:	Hombrechtikon
		Kirchgemeinde 1799:	Hombrechtikon		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 74-75v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 291: Hombrechtikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/291].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Hombrechtikon, 2. Schule (Niedere Schule, reformiert) - Hombrechtikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Hombrechtikon (Niedere Schule, Singschule, reformiert)				

15.02.1799

BEANTWORTUNG.

über den Zustand der Hauptschule zu Hombrechtikon.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Hombrechtikon.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ja es ist eine eigne Gemeinde.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte Meilen.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Zurich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Alle Väter der ganzen Gemeind haben das Recht ihre Kinder in die Hauptschule zuzusenden.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Ees sind noch zwey neben Schulen in der Gemeind.
I.4.a	Ihre Namen.	Auf Dorf, und zu Üzikon.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Ohngefahr 1/2. Stunde.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Montag 1. Stund Rechnen, hernach Zeitungen u. anders noch belieben, Nachmittag aber Geschriebenes Briefe. Dienstag mit den größern <i>Repetierschul</i> Mitwochen 1. Stund Rechnen hernach Testament, Psalter, Zeügnußen, u. Lehrmeister Buchstabieren und lesen. Donstag wie am Montag. und Freytag wie am Mitwochen. Samstag Bettag da Auswendig gelehret wird Singübungen sind Wochentl. 3. Abend.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] Die Schulen werden Somer und Winter gehalten, vom May bis in Herbst, und vom Martei bis Aprill.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbüchli, Lehrmeister, Zeügnußen Psalter, Testament, SulzersVorübungen, Seilers Lesebuch, zum Auswendig lehren Felix Wasers Schulbuch. Die Kinder schreiben aus des Schulmeisters selbst gemachten Vorschriften. Montag wird mit den fertigm <i>Dictirt</i> Dinstag mit größern <i>Repetierschul.</i> u Mitwochen das <i>Dictierte</i> u. <i>Coriigirt</i> in ein Buch geschrieben.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Donstag Psalmen Auswendig geschrieben Freytag aus den Vorschriften. Samstag Bettag.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Des Tags Stund 6.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klassen 5. getheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Hr. <i>Examinatoren</i> beyden Ständen in Zürich.
III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Kunz.
III.11.c	Wo ist er her?	Ein Gemeindgenoß Hombrechtikon.
III.11.d	Wie alt?	Geboren 1747.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat keine Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Gewehlt. 1780.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Ein Weber, hat aber neben der Arbeit auch etliche Kinder gelehret.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er hat keine andern Verrichtungen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[Seite 3] 56. Knaben. 38. Mädchen. 44. Knaben. 50. Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	<i>Repetier-</i> Schul 50. Knaben. 45. Mädchen.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist keinen vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Der Schulmeister hat im Winter vom Marteini bis zum Aprill von einem Kind β. 24. für alles, im Sommer aber von einem Kind so den ganzen Tag die Schule besucht Wochentl. β. 2. Hlr. 6. von einem so den halben Tag kommt β. 1. Hlr. 3. Was arme Kinder sind wird der Schullohn aus dem Kirchengut bezahlt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus ist vor 36. Jahren neu gebauet worden, ist schon Baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist eine Schulstube, u. eine Wohnstube.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die ganze Gemeind, wann aber etwas soll verbeßert seyn, so wird daßelbe aus dem Kirchengut bezahlt.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld? Aus dem Einsiedler Zehnten Jährlich fl. 6.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	An Kernen? Aus dem Amt Reütti Jährlich Mütt. 3.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Hombrechtikon den 15ten *Februar*. 1799
Johannes Kunz. Schulmeister.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 74-75v
Briefkopf	BEANTWORTUNG. üeber den Zustand der Hauptschule zu Hombrechtikon.
Transkriptionsdatum	16.06.2010
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	291BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_74-75v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kunz
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Hombrechtikon</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Meilen	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Schirmensee	Amt 2000	Meilen
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Hombrechtikon	Gemeinde 2015	Hombrechtikon
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	700356				
Geo. Länge	234423				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hombrechtikon, 2. Schule (ID: 388)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Hombrechtikon (ID: 389)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

3. Schule: Hombrechtikon (ID: 626)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 602)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	5
Unterrichtete Inhalte:	Rechnen Geschriebenes Lesen Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung Buchstabieren Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	44	56
Mädchen	50	38
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	50	50
Mädchen	45	45
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Name: Kunz
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 52
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 0
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Hombrechtikon
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 19 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Hauslehrer
Zusatzberuf: Keine Angaben